

Über die Alpen. Von Triest bis Monaco – zu Fuß durch eine verschwindende Landschaft

Martin Prinz beschreibt in seinem neuen Roman „Über die Alpen“ seine Wanderung auf einem gewissen roten Weg. Dass es sich dabei um den Roten Weg der Via Alpina handelt, muss aufgrund des Klappentextes dazu gesagt werden, da dieses kleine Detail wohl glatt übersehen wurde.

Prinz bemüht sich anfangs sehr, verschiedene Aspekte und Ansichten über die Alpen zB von Werner Bätzing in das Buch mittels Zitaten einfließen zu lassen. Schnell wird aber klar, dass er sich kaum durch diese Literaturstudien beeinflussen lässt und sich lieber seine ganz eigenen Gedanken macht – zur Degradierung kleiner Ortschaften zu reinen Wohnsiedlungen ohne traditionelle dörfliche Struktur, zur klischeehaft aufrechterhaltenen Landwirtschaft ohne Zukunft und zum Freizeitverhalten der Städter, dem er selbst mit seinem leistungsorientierten (Sport-)Denken und seiner Abhängigkeit von elektronischen Geräten voll und ganz entspricht. Obwohl – oder gerade deswegen – man den Eindruck hat, dass er durchaus gründlich für sein Buch recherchiert hat, mit vielen verschiedenen Personen Gespräche führte und sogar aktuelle Weltgeschehnisse einfließen lässt, stellt sich doch die Frage, wie man ein Buch über die Alpen schreiben kann, ohne das Thema „Alpenkonvention“ auch nur annähernd zu erwähnen. Die Einbettung der Wanderung in seine ganz persönliche Selbstfindung ist zudem dermaßen offen dargelegt, dass es schon fast weh tut, auch wenn sie – zugegebenermaßen – dem Roman eine gewisse Spannung verleiht. Ob er damit den Geschmack jedes Lesers bzw. Leserin trifft, sei dahingestellt. (Christina Schwann)

Christian Klucker. Erinnerungen eines Bergführers

Die von ihm geführte Erstbegehung des Peutereygrates am Mont Blanc 1893 war eine alpinistische Meisterleistung. Herausragend auch die 2/3-Erstbegehung der Nordkante des Piz Badile 1892: solo und in Socken. Nicht wegen zu großer Schwierigkeiten ist er umgekehrt und abgeklettert, wirtschaftliche Gründe waren ausschlaggebend – für Erstbegehungen wurden hohe Bergführerhonorare gezahlt. Die Rede ist vom Engadiner Bergführer Christian Klucker. Er war, gemeinsam mit seinen „Bergfreunden“ – das damals gebräuchliche „Herren“ lehnte er ab –, Erschließer der Bergeller Berge, führte aber auch Erstbegehungen in den Dolomiten, im Wallis und im Mont Blanc-Gebiet durch. Mit Edward Whymper war er in den kanadischen Rocky Mountains. Während seiner letzten Lebensjahre schrieb er, gedrängt von Gästen und Freunden, seine Erlebnisse nieder; das Werk blieb unvollendet. Nach Kluckers Tod 1928 überarbeitete und ergänzte Ernst Jenny, Redakteur der SAC-Zeitschrift Die Alpen, das Manuskript und verfasste ein Lebensbild, um Lücken zu füllen. Das Buch erschien 1930, erlebte drei Auflagen sowie eine englische und eine italienische Übersetzung. Emil Zopfi und der AS Verlag haben dieses „Dokument ersten Ranges in der Geschichte des Alpinismus“ jetzt neu aufgelegt. (Günter Peterschelka)



Über die Alpen. Von Triest nach Monaco – zu Fuß durch eine verschwindende Landschaft

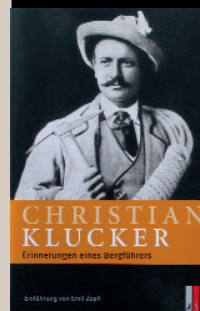
Martin Prinz

C. Bertelsmann Verlag

978-3-570-01053-2

€ 23,60

www.randomhouse.de



Erinnerungen eines Bergführers

Christian Klucker

Einführung von Emil Zopfi

AS Verlag

978-3-909111-73-2

€ 20,50

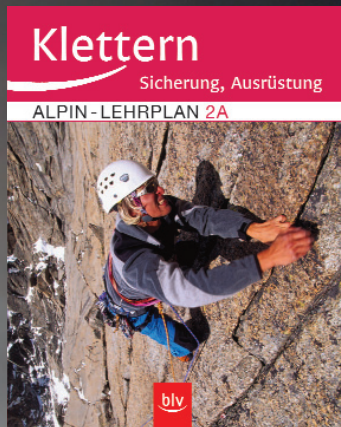
www.as-verlag.ch

gelesen bei:

freitag & berndt

Alpin. Nautik. Karten. Reiseführer, Wilhelm-Greil-Str. 15, 6020 Innsbruck, ++43.(0)512.572430, freitagundberndt@aon.at

Alpin-Lehrplan Band 2A
 „Klettern - Sicherung und
 Ausrüstung“, Chris Semmel
 BLV Verlag, München 2010
 978-3-8354-0255-3, € 29,90
www.blv.de



**Alpin-Lehrplan 2A.
 Klettern - Sicherung und Ausrüstung**

Die beste Sicherung gegen Absturz ist? Gute Klettertechnik und Ausrüstung. Sicherungsgeräte schützen nur vor dem Aufprall. Mit dieser „Spitzfindigkeit“ umreißt Chris Semmel, Leiter der DAV-Sicherheitsforschung, die Aufgabe seines Alpin-Lehrplans 2A „Klettern - Sicherung und Ausrüstung“: Wie helfen „Seil und Haken“ gegen den „Tod im Nacken“? Zu dieser Frage haben Chris und seine Kollegen in den letzten Jahren spannende neue Erkenntnisse gewonnen. Schlagworte: Fixpunkt- oder Körpersicherung? Reihenschaltung oder Kräfdreieck? Halbautomaten oder dynamische Sicherungsgeräte? Der Lehrplan stellt den aktuellsten Zwischenstand der sicherungswissenschaftlichen Erkenntnis zusammen bis hin zur optimalen Bedienung der neuesten Geräte, üppig bebildert und ergänzt um Basis-Know-how zu Ausrüstung und Normen. Dass die Erklärungen aufmerksames Mitdenken verlangen, liegt in der Natur der Sache; nach dem zweiten Bier bringt die Lektüre nicht mehr viel. Wer aber wach und konzentriert mit dem Buch arbeitet, wird danach viel besser entscheiden können, welche Sicherungsmaßnahme für welche Situation optimal ist und worauf dabei zu achten ist. Denn wie der Autor unter dem Stichwort „Ampel“ schreibt: „Zwischen richtig und falsch existieren verschiedene mehr oder weniger geeignete Lösungsformen.“ (Andi Dick)

Todessehnen & Lebenssucht
 Harald Weiß
 Panico Alpinverlag
 978-3-93740-62-2
 € 10,30
www.panico.de



Todessehnen & Lebenssucht

„Ist die sexuelle Aktivität bei Bergsteigern, die gefährlichere Berge besteigen, geringer als bei Bergsteigern, die weniger gefährliche Berge besteigen? [...] Nachts gefriert die Flüssigkeit in meinen Hirnzellen und lässt sie platzen; tags, wenn mir die Sonne in den Schädel scheint, tauen die geplatzen Erinnerungen auf und rinnen aus dem großen Loch. [...] Man erhofft sich von einem Haken, dass er sicher ist, weil die Vorstellung, ungesichert zu sein und im Falle eines Sturzes nicht gestoppt zu werden, unerträglich ist. [...] Klettern und Bergsteigen sind Tätigkeiten, in denen dieselben Normen und Werte gelten wie in der Wirtschaft, im Arbeitsleben oder in der Politik: höher, schneller, weiter, mehr. [...] Nicht die subjektive Dauer, nicht die erlebte Zeit, sondern die in Zahlen verobjektivierte Zeit zählt.“ aus: Harald Weiß, Todessehnen & Lebenssucht. (Günter Peterschelka)



■ **Auf dem Grat in den Ostalpen.** 40 luftige Touren zwischen Tegernsee und Etschtal. Richard Goedecke, von der Triglav-Überschreitung über den Hintergrat bis zum Herzogstand – charmanter Auswahlführer vom Altmeister, Bruckmann-Verlag 2010, 978-3-7654-4880-5, € 20,60

■ **mistral 1. südfrankreich west.** Markus Ixmeier, 4. komplett überarbeitete Auflage des Sportklettern-Auswahlführers, tmms-Verlag 2010, 978-3-930650-62-0, € 24,60

■ **Klettern in Arco. 106 Vorschläge.** Cicogna/ Manica/ Negretti, mehr als 3700 Seillängen im Sarcatal/Trient/Rovereto/Judikarien, Versante Sud 2010, 978-88-96634-08-0, ca € 30,-

■ **extrem WEST.** Sandro von Känel, überarbeiteter „Schweiz extrem, Band 1“-Führer inkl. neuen Gebieten, Edition Filidor 2010, 978-3-906087-34-4, € 27,-

■ **Sportklettern. Ötztal/Imst-Gurgltal.** Günter Durner/ Gerhard Gstettner, aktuellste Topos nach den Sanierungsarbeiten im „Arco Nordtirols“ (inkl. Klettersteige), AM BERG Verlag 2010, 978-3-9813471-1-1, € 25,60